



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Stumpe, Larissa BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dubber, Günter CDU Fraktion Datum: 10.02.2022	Antrag	2022/067
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Änderungsantrag der Fraktionen CDU sowie Bündnis 90 / Die Grünen zu TOP 7, Vorlage 2022/032 zum Thema "Tierwohl verbessern - Mobile Schlachteinheiten auf Kreisebene fördern" im Ausschuss für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 10.02.2022)

Produkt/e:

40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung
414-100 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 10.02.2022 Ausschuss für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten
N 28.02.2022 Kreisausschuss
Ö 03.03.2022 Kreistag

Anlage/n:

Beschlussvorschlag Antragsteller:

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten,

die Kreistagsfraktionen von CDU und Bündnis90/Die Grünen stellen folgenden Änderungsantrag zu TOP 7, Vorlage 2022/032, zum Thema: **"Tierwohl verbessern – Mobile Schlachteinheiten auf Kreisebene fördern"** für die Sitzung des Ausschusses für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten am 10.2.2022:

Zu dem ursprünglichen Antrag werden folgende Punkte hinzugefügt:

Der Kreistag beauftragt das Veterinäramt, Informationen zu folgenden Punkten auszugeben:

- a. wie viele tierhaltende Betriebe es derzeit im Landkreis gibt,
- b. wie viele Tiere dieser tierhaltenden Betriebe pro Jahr geschlachtet werden,
- c. zu welchen Schlachthöfen die Tiere gebracht werden und wie lange ungefähr der Transport dorthin dauert,
- d. wie viele Anträge zur mobilen Schlachtung- von Rindern, Schweinen und Einhufern- im Herkunftsbetrieb bisher von Landwirt*innen beim zuständigen Veterinäramt im Landkreis Lüneburg gestellt worden sind.

Sachlage:

Begründung:

Im Zuge der Evaluation von Möglichkeiten zur tierwohlorientierteren Schlachtung sowie der Beantragung von Fördergeldern hierfür ist es sinnvoll, sich einen Überblick über die aktuelle Lage im Landkreis zu schaffen. Interessierte Höfe werden bei einer hofnahen Schlachtung gefördert (Neue EU-Regelung zur mobilen Schlachtung im Herkunftsbetrieb (Nr.853/2004) veröffentlicht im August 2021 im EU-Amtsblatt).

Stellungnahme der Verwaltung vom 10.02.2022:

- a) Aktuell gibt es im Landkreis Lüneburg insgesamt 1.793 Betriebe mit Nutztierhaltung (ohne extra Pferdehaltung, diese sind nur dabei, wenn auch andere Nutztiere auf dem Betrieb vorhanden sind).

121 Schweinehalter	mit	50.481 Schweine
263 Rinderhalter	mit	30.688 Rinder
275 Schafhalter	mit	2.542 Schafe
106 Ziegenhalter	mit	1.887 Ziegen
1.231 Geflügelhalter	mit	4.833 Geflügel
(1.101 Pferdehalter	mit	3.395 Pferde)
- b) Hierüber liegen dem Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung keine Daten vor. Diese Daten wären für den Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung nur mit einem unverhältnismäßig hohen händischen Aufwand zu ermitteln (jeder einzelne Betrieb müsste dabei abgefragt werden) - zudem werden auch Tiere aus anderen Landkreisen in Lüneburger Betrieben geschlachtet.
Die Schlachtzahlen im LK Lüneburg werden seit Jahren als Kennzahl im Produkthaushalt dargestellt:
2017: 1.504
2018: 1.778
2019: 2.609
2020: 5.170
2021: 4.289

- c) Auch hierüber liegen dem Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung keine Daten vor - mögliche Schlachthöfe in der Umgebung sind Bad Bevensen, Bad Bramstedt, Teldau, Perleberg und Henstedt-Ulzburg.
- d) Bisher liegen keine entsprechenden Anträge vor.